

*im  
dialog*

## MIT CHRISTIAN FREI FREI ARCHITEKTEN AG, AARAU

CHRISTIAN FREI IST EIN ZIELSTREBIGER MENSCH, DER VOR ALLEM NACH VORNE SCHAUT: «ICH HABE IDEEN, UND ICH WILL DIESE MIT MEINEM TEAM SO SCHNELL UND EFFIZIENT WIE MÖGLICH UMSETZEN KÖNNEN.» DARUM ARBEITET ER IN SEINEM BÜRO MIT ARCHICAD.



Christian Frei, Architekt

# «RUTSCH SCHNELL MAL RÜBER»



Haus für Arbeit und Bildung, Reinach AG

Christian Frei ist Geschäftsführer von «Frei Architekten». In den letzten zwei Jahren ist das Aarauer Architekturbüro infolge zahlreicher Wettbewerbserfolge und daraus resultierender Aufträge stark gewachsen. «2003 gewannen wir fast gleichzeitig vier Wettbewerbe, und alle sollten sofort in die Realisierungsphase übergehen», blickt der Aargauer ETH-Architekt auf jene Phase zurück, in der sein Büro auf zwei Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen war. In diesem Kontext fällt Software-Funktionen eine Bedeutung zu, die für ihn noch vor kurzem kaum relevant waren: **«Die TeamWork-Möglichkeiten im ArchiCAD sind sehr praktisch. Das ist eine Super-Funktion, die wir in Zukunft noch mehr ausreizen werden, wenn wir unsere Abstimmungsprobleme im Griff haben»**, erklärt Frei und meint leicht Kopf schüttelnd: «Vor 15 Jahren arbeiteten wir zu zweit an einem Projekt. Da brauchte es solche Dinge noch nicht. Aber heute ist vieles anders geworden.»

## Selber den Puls fühlen

Frei Architekten haben sich stark entwickelt, genauso wie ihre Zeichensoftware. Im Gespräch mit Christian Frei ist ein gewisser Ehrgeiz zu spüren. **Die unendlich scheinenden Möglichkeiten der Software** nach wie vor auch selber zu beherrschen – obwohl sich seine persönlichen Aufgaben innerhalb des Büros geändert haben – reizt Christian Frei. Er, der sich heute mehr denn je mit Führungs- und Organisationsfragen auseinandersetzt, betont nicht ganz ohne Stolz, dass er bis vor zwei Jahren der beste ArchiCAD-Zeichner im Büro gewesen sei.



Einfamilienhaus



Heute bezeichnet sich Frei noch als «recht fit» – er wirft einen anerkennenden Blick auf junge Mitarbeitende, die noch vor kurzem an der Hochschule über architektonischen Ideen gebrütet hatten. Philipp Brunhart, sein CAD-Verantwortlicher zählt zu ihnen. Aber Frei packt nach wie vor gerne selber zu: «Rutsch' mal schnell rüber» ist sein Standardsatz, wenn er bei einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin vor einem Projekt sitzt und selbst an die Maus ran möchte: «Ich will den Puls fühlen. Ich will wissen, wie sich das Projekt entwickelt. Das spüre ich am besten, wenn ich mich selber hinsetze und am Bildschirm rumstreife.» Fast entschuldigend sagt er, dass er dies nicht etwa zu Kontrollzwecken mache. Sondern vielmehr, weil er oftmals gute Ideen habe, wenn er ‚im Projekt‘ drin sei. Dennoch ist es gut, wenn vier statt nur zwei Augen etwas betrachten:

«Ich merke sofort, wenn irgendwo eine Ecke ‚klemmt!‘» Mit dem 4B-Bleistift konnten die Dinge noch wirklich skizziert werden, und die Unschärfe gehörte dazu. Heute, wo viele Architekturelemente modular oder repetitiv eingesetzt werden, hat die frühe Präzision eine neue Wichtigkeit erreicht. **«Unser CAD-Programm hilft uns, das strukturierte Denken zu fördern.»**

## Distanz ist wichtig

**Als Kontrast zur Arbeit am Bildschirm, die typischerweise mit hohen Zoomfaktoren bewältigt wird, schätzt Christian Frei das Betrachten der Planplots an den Wänden.** «Das ist eine andere Ebene der Projektwahrnehmung. Diese Distanz ist mir wichtig, weil ich so das Ganze im Blickfeld behalten kann. Die Optik und das Medium zu wechseln, ist gut für das Projekt.» Dennoch und obwohl Christian Frei aufgrund seines Jahrgangs zur mittelalten Generation gezählt werden kann, denkt er in Bytes und nicht in Strichen: «Ein Entwurf muss von Anfang an präzise durchdacht sein. Sonst nimmt man die Ungenauigkeit mit in die weitere Projektplanung.»

**Sehr genau ist Christian Frei auch bei der Darstellung. Bei Frei Architekten arbeiten alle mit einheitlichen Masterplänen, in denen alle möglichen Darstellungen definiert sind.** Er wolle nicht, dass die Mitarbeitenden auf dieser Ebene kreativ seien: «Das sollen sie besser bei den architektonischen Inhalten als bei den ‚Hüllen‘ der Darstellung tun.» **Und wenn es um Projektpräsentationen geht, hat Christian Frei mittlerweile seine Spezialisten, die ihm dank ArchiCAD das gewünschte Resultat herbeizaubern.**

Roland Eggspühler, medienschaffender Architekt ETH SIA



Terrassenhäuser Gheld, Biberstein



Überbauung Auenpark, Rohr AG

## Frei Architekten AG

Bleichemattstrasse 43 · 5000 Aarau

Tel. 062 834 90 50 · Fax 062 834 90 60

info@frei-architekten.ch · www.frei-architekten.ch

24 ArchiCAD-Arbeitsplätze